

Nachdruck verboten.

Übersetzungsrecht vorbehalten.

Orthopteren aus Ägypten und dem angloägyptischen Sudan.

Gesammelt auf den Reisen von Herrn Prof. A. KOENIG
1897, 1903 und 1910.

Bearbeitet von

F. Werner.

Das gesammelte Material umfaßt 66 Arten, von denen 2 auf die Dermapteren, 10 auf die Blattiden, 9 auf die Mantiden, 4 auf Tettigoniiden, 9 auf die Achetiden und 30 auf die Acridiiden entfallen. Davon sind 12 ausschließlich oder zum Teil in Ägypten gefunden worden; keine davon ist neu für das Land. Unter den übrigen sind 6 Arten von Blattiden als neu beschrieben; eine ist neu für den Sudan (*Polyphaga karny*, aus Tripolis beschrieben); von den Mantiden 1 neu für den Sudan (*Calidomantis savignyi* erst aus Ägypten sicher bekannt); von den Achetiden ist eine Art, die auch eine neue Gattung repräsentiert, als neu beschrieben, außerdem eine erst aus Barka bekannt gewesene (*Acheta cyrenaica*) neu für den Sudan zu verzeichnen. Von den 30 Acridiern sind 3 Arten (1 davon eine neue Gattung repräsentierend) als neu beschrieben, 2 (*Locusta aethiopica* und *Opshomala cylindrica*) aus dem Sudan noch nicht bekannt gewesen. 2 Arten konnten nicht genau bestimmt werden.

Zu den bisher aus dem ägyptischen Sudan bekannt gewesenen Arten (175) kommen also noch 14 weitere hinzu; es ist dies der erste größere Artenzuwachs seit Publikation meiner Reiseergebnisse.

Einzelne Arten wurden auch von Kapt. LESSONA (*Orthochtha brachycnemis* KARSCH, *Acrotylus deustus* THUNBG., *Eurycorypha sudanensis* GIGLIO-TOS¹⁾) und Kapt. FLOWER (*Ischnomantis grandis* SAUSS. von ROSEIRES am Bahr-el-Asrak) gefunden. Die Ausbeute ist deswegen von besonderem Interesse, weil sie viel Material von dem seit langer Zeit orthopterologisch nicht mehr erforschten Bahr-el-Ghazal und Bahr-el-Zeraf enthält und dabei erkennen läßt, daß dieses Gebiet doch im wesentlichen eine mit dem übrigen Sudan übereinstimmende Orthopterenfauna aufweist; die neuen Arten verteilen sich auf alle besuchten Flußgebiete (Bahr-el-Abiad, Bahr-el-Djebel, Bahr-el-Zeraf, Bahr-el-Ghazal) und Nubien, stammen also nicht etwa, wie man vermuten könnte, ausschließlich vom Gazellen-Fluß. Es ist demnach zwar wohl zu erwarten, daß in dem ungeheuren Gebiete des Ost-Sudan noch manche neue Art, namentlich von den mehr verborgen lebenden Blattiden und Grillen gefunden werden wird, der faunistische Charakter des Landes scheint aber bereits im wesentlichen fixiert zu sein.

Zu bemerken wäre noch, daß die von KARNY mit Bedenken für den Sudan angeführte und in das Verzeichnis der sudanesischen Arten nicht aufgenommene Tettigoniide *Diogena fausta* im Sudan tatsächlich vorkommt (Khartoum, Koll. m.) und daß *Gymnoproctus abortivus* (SERV.) mir in 5 Exemplaren aus Senaar (November 1910) von Herrn A. ANDRES in Bacos bei Alexandrien freundlichst übersandt wurde.

Für die Bestimmung des größten Teiles der Acridier bin ich Herrn RICHARD EBNER zu aufrichtigem Danke verpflichtet. Nur die Beschreibung der neuen Arten habe ich selbst gemacht.

Herrn Prof. A. KOENIG danke ich gleichfalls an dieser Stelle herzlichst für die Freundlichkeit, die Bearbeitung des schönen und für mich besonders interessanten Materials mir übertragen zu haben, ebenso Herrn Dr. LE ROI, dessen Sammeltätigkeit die Ausbeute des Jahres 1910 zu danken ist.

Dermaptera.

Labidura riparia (PALL.).

BORMANN u. KRAUSS, Forficulidae und Hemimeridae, in: Tierreich, Lief. 11, 1900, p. 33.

1) GIGLIO-TOS, in: Boll. Mus. Torino, Vol. 22, 1907, p. 554. — Port Sudan.

WERNER, Orthopterenfauna Aegyptens, in: SB. Akad. Wiss. Wien., 1905, Vol. 114, p. 375.

KARNY, Orthopterenfauna des aegyptischen Sudans, *ibid.*, 1907, Vol. 116, p. 375.

Cairo (Gizeh), Jan. 1910, Shallal bei Wadi Halfa, 13./4. 1910; Bahr-el-Abiad, Febr. 1910.

Die vorliegenden Exemplare sind ♂♂ und gehören der typischen Form an.

Forficula senegalensis SERV.

BORMANS u. KRAUSS, l. c., p. 121.

KARNY, l. c., p. 375.

Bahr-el-Ghazal, 2.—3./3. 1910, 6 ♂♂, 3 ♀♀.

Bei 2 ♂♂ ist der rechte Zangenarm verkürzt, mehr dem weiblichen ähnlich.

Blattaeformia.

Blattodea.

Phyllodromiidae.

Phyllodromia germanica L.

WERNER, l. c., p. 376.

Cairo (Gizeh), Jan. 1910.

Ph. supellectilium SERV.

WERNER, l. c., p. 377.

—, Orthoptera Blattaeformia, in: SB. Akad. Wiss. Wien, 1907, Vol. 116, p. 172.

Bahr-el-Djebel, März 1910, 1 ♂.

**Ph. koenigi n. sp.*

Nächstverwandt *Ph. cordofana* BR., aber das Pronotum nicht nur seitlich, sondern auch vorn weiß gerändert. Kopf, Cerci, Unterseite des Abdomens, Oberseite desselben mit Ausnahme eines schmalen hellen Saumes, ein Fleck an der Basis sämtlicher Coxen, die vorderen Femora, der distale Teil der mittleren und hinteren Femora schwarz, Beine sonst gelblich-weiß. Discus des Pronotums ganz schwarz oder in der Mitte rotbraun. Elytren die Spitze des Abdomens auch beim

♀ überragend, am Costalrande weiß gesäumt und mit einem un-
deutlichen schiefen dunklen Bande, die vom distalen Ende der Vena
dividens bis etwas vor der Spitze der Elytra hinzieht. Radius der
Elytra mit 7 einfachen, 1 gegabelten, 6 einfachen und 3 gegabelten
Ästen zum Costalrand; V. ulnaris mit 4 Ästen, von denen abwechselnd
1 einfach und 1 gegabelt ist; die hintere V. ulnaris zweiästig;
sämtliche Äste laufen dem Radius bzw. dem hinteren Rande der
Elytra parallel. Subgenitalplatte des ♀ halbkreisförmig.

♂ 13, ♀ 10 mm.

Bahr-el-Ghazal, 23./2., 25./2. 1910.

Diese schöne Art widme ich Herrn Prof. A. KOENIG, dem un-
ermüdlichen Erforscher der nord-afrikanischen Tierwelt.

**Ph. remoterittata n. sp.*

Nächstverwandt *Ph. angustefasciata* WERN., aber Cerci einfarbig
gelblich, dunkles Interocularband fehlend, ♀ Subgenitalplatte mit
halbkreisförmigem, ganzrandigem Hinterrande, ohne Mittelkiel (bei *a*
der Länge nach gekielt, hinten abgestutzt, seitlich mit einem vor-
springenden dreieckigen Zacken jederseits). Färbung hell gelbbraun;
die beiden dunklen Längsbinden des Pronotums setzen sich auf die
Elytren fort. Diese sind gegen den Apex etwas zugespitzt; die V.
radialis entsendet 18 unverzweigte Adern gegen den Costalrand,
eine gegabelte gegen die Spitze; die V. ulnaris anterior ist einfach,
die posterior dagegen dreiästig, die beiden vorderen Äste sind ge-
gabelt; alle Äste laufen dem Hinterrande der Elytra parallel.

Länge 7 mm, Elytra 8 mm, Pronotum 1,5 mm.

Gabu Medjached am Bahr-el-Abiad, 23./3. 1910, Bahr-el-Zeraf,
25./3. 1910.

**Ph. frontefasciata n. sp.*

Verwandt *Ph. treitliana* WERN., aber Pronotum mit feinen un-
regelmäßigen schwärzlichen Längslinien, außer dem Interocularband
noch 2 schwarze Querbinden auf der Stirn. Abdomen oben und
unten mit breitem schwarzbraunem Rande, unterseits noch außen
fein weißlich gesäumt; Adern der Elytren braun; Tibien unregel-
mäßig braun punktiert oder gebändert. Oberseite sonst hell bräun-
lich-grau, Beine gelblich-weiß. Radius mit 10 unverzweigten, 2 ge-
gabelten und 1 einfachen Ader zum Costalrande; vordere Ulnarader
mit 6 Ästen, von denen die beiden proximalen gegabelt sind (der
distale Ast der zweiten ist selbst wieder gegabelt), die hintere

Ulnarader ist einfach. Bei *t.* ist der 1. Ast des Radius gegabelt, die 6 folgenden sind einfach, darauf folgen gegen die Spitze der Elytra 2 gegabelte, 1 dreiteilige, 1 einfache und 1 gegabelte Ader. Die Ulnaris posterior fehlt bei *treitliana*; die Ulnaris anterior hat 6 Äste (der 4. gegabelt), die mit dem Hinterrande der Elytra einen Winkel bilden).

Länge 8 mm; Elytra 8 mm, Pronotum 2 mm.

Bahr-el-Ghazal, 27./2. 1910, 2./3. 1910; Malek am Bahr-el-Djebel, 8.3. 1910 (♀).

**Ph. rufifrons n. sp.*

Verwandt *Ph. arundinicola* WERN., aber ein dunkles Querband zwischen den Augen, ein dunkel rotbraunes Längsband auf der Stirn. Abdomen oben schwarz mit schmalem weißem Saume, unten gelblich, fein dunkel punktiert mit dunkler Randbinde, außen fein weißlich gerändert, in der Mitte mit dunkler Längslinie, Cerci dunkel geringelt. Discus des Pronotums und Elytren hell rötlich-braun. Subgenitalplatte des ♀ mit halbkreisförmigem Hinterrande, in der Mitte eingekerbt (bei *a.* Hinterrand etwas vorgezogen auf jeder Seite stumpfwinklig ausgeschnitten). Die Radialader der Elytra entsendet 12 einfache, 1 einfach und 1 doppelt gegabelte Ader an den Costalrand; die vordere Ulnarader ist fünfästig, die beiden proximalen Äste sind einfach, der 3. und 5. gegabelt, der 4. entsendet 1 einfachen und 2 gegabelte Äste, die mit dem Hinterrand der Elytra einen Winkel bilden; hintere Ulnarader einfach.

Länge 9—10 mm; Elytra 10 mm, Pronotum 2 mm.

Rabd-el-Arab, 28./3. 1910 (♀); Bahr-el-Djebel (Papyrus-Gebiet), 4./3. 1910 (♂); Bahr-el-Ghazal, 25./2. 1910 (♀).

Ph. arundinicola WERN.

WERNER, ll. cc., p. 377 und 173.

Unter diesem Namen fasse ich wahrscheinlich mehrere Arten zusammen, die ich aber nicht mit Sicherheit unterscheiden kann, da sie in der Färbung überaus ähnlich, in der Größe schwankend sind und nur in bezug auf das Geäder der Elytra beträchtlich voneinander abweichen, ohne daß ich aber mit Bestimmtheit sagen kann, ob diese Verschiedenheiten mehr als individuell sind. Ich möchte aber immerhin 3 Formen als vermutlich selbständige Arten unterscheiden, nämlich

Ph. arundinicola WERNER 1905 (Orth. Aeg., p. 377).

Ulnarader der Elytra einfach, mit 6 Seitenästen, die meist unverzweigt sind und einen Winkel mit dem Hinterrande der Elytra bilden.

Unter-Ägypten (Barrage bei Kalioub).

Ph. concolor n. sp. für *Ph. arundinicola* WERNER 1907 nec. 1905.

Ulnarader gegabelt, beide Äste selbst wieder gegabelt, die Äste der hinteren Ulnaris mehr oder weniger deutlich dem Hinterrande der Elytra parallel laufend. Dunkle Interocularbinde vorhanden; Unterseite einfarbig hell gelbbraun, Cerci meist dunkel geringelt.

Bahr-el-Gebel (WERNER); Bahr-el-Zeraf (LE ROI, 24., 25., 27./3. 1910); Gabu Medjached am Bahr-el-Abiad (LE ROI, 23.3. 1910).

Länge 14 mm; Elytra 14 mm. Pronotum 3 mm.

Ph. gazellarum n. sp.

Ulnarader gegabelt, der hintere Ast einfach bleibend; nur die ersten 6 Äste des Radius einfach (bei der vorigen Art 9—12 einfach); Interocularband und Ringelung der Cerci oft undeutlich; Abdomen unterseits hellgelb bis rotbraun, in der Mitte schwarz, oben mehr oder weniger schwarz.

Länge 11,5 mm; Elytra 13 mm, Pronotum 2,5 mm.

Bahr-el-Ghazal, 23., 25., 27./2. 1910; Bahr-el-Gebel, 4./3. 1910.

Die bisher aus dem Sudan bekannten *Phyllodromia*-Arten lassen sich wie folgt unterscheiden:

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Pronotum atrum (nigrum aut atrofuscum) albomarginatum | 2 |
| Pronotum flavescens aut rufescens, haud albomarginatum | 3 |
| 2. Pronotum lateribus tantum albomarginatis | <i>cordofana</i> |
| Pronotum etiam margine antico albo | <i>koenigi</i> |
| 3. Pronotum bimaculatum aut bivittatum | 4 |
| Pronotum concolor (lateribus hyalinis) aut subtiliter lineolatum | 8 |
| 4. Pronotum indistincte bimaculatum aut bivittatum; lamina subgenitalis ♀ late truncata | <i>aequatorialis</i> |
| Pronotum distincte bivittatum | 5 |
| 5. Pronotum anguste bivittatum | 6 |
| Pronotum late bivittatum | 7 |
| 6. Cerci basi et apice nigri, vitta interocularis distincta | <i>angustefasciata</i> |
| Cerci unicolores, flavescens; vitta interocularis nulla | <i>remotelineata</i> |

7. Vittae pronoti spatio mediano aequae latae aut latiores; cerci unicolores, fusci *germanica*
 Vittae pronoti spatio mediano angustiores; cerci flavescens, basi nigri *trivirgata*
8. Elytra fusca, flavescens maculata *supellectilium*
 Elytra unicoloria aut venis fuscis 9
9. Pronotum subtiliter nigrolineolatum; frons vittis transversalibus duabus; venae elytrorum fuscae *frontefasciata*
 Pronotum concolor; venae elytrorum laud infuscatae 10
10. Frons rufescens; abdomen subtus linea mediana atra *rufifrons*
 Frons flavescens; abdomen subtus medio non linea atra ornatum 11
11. Abdomen subtus macula magna nigra mediana *gazellarum*
 Abdomen subtus medio immaculatum 12
12. Abdomen subtus nigromarginatum; species flavescens *treitliana*
 Abdomen subtus unicolor; species testaceae aut rufescentes *axundinicola, concolor.*

Periplanetidae.

Periplaneta americana (L.).

WERNER, ll. cc., p. 378, 174.

An Bord der „Amara“: Bahr-el-Zeraf, 25./3. 1910 (♂); Bahr-el-Abiad, Febr. 1910 (♂ und männliche Larve); bei Renk, 19./2. 1910 (♀).

Corydiidae.

**Polyphaga karny* WERN.

WERNER, in: Zool. Jahrb., Vol. 27, Syst., 1908, p. 89.

11 ♂♂ von Ambigol, Dongola (Nachtfang). 19./2. 1903.

Diese Art war erst in einer einzigen weiblichen Larve aus Tripolis bekannt und ist neu für den Ost-Sudan. Das ♂ gleicht in der Färbung vollkommen demjenigen der übrigen wüstenbewohnenden Arten (*africana* L. und namentlich *ursina* BURM.). Dieses ist wieder ein Beispiel vom Vorkommen einer in Ägypten fehlenden Art zugleich in Tripolitaniien oder in der Cyrenaika und im Sudan; wir werden später noch ein zweites kennen lernen (*Acheta cyrenaica* WERN.).

Mantodea.

Orthoderidae.

Eremiaphila khamsin LEF.

WERNER, Orth. Aeg., p. 390.

Mokattam-Gebirge bei Cairo, 24./1. 1897 (1 ♂, 3 ♀♀). Größtes ♀ 21 mm lang.

Anscheinend für die Mokattam-Wüste charakteristisch, auch von mir im Juli 1904 und Januar 1905 daselbst gefunden.

Heteronychotarsus aegyptiacus LEF.

WERNER, l. c., p. 408.

Assuan, 4.—6./2. 1910.

Bisher noch niemals so weit südlich gefunden; ich besitze Exemplare von Matarieh und Ismailia, die ich der Liebenswürdigkeit von Herrn Dr. WALTER INNES Bey in Cairo verdanke.

Tarachodes obtusiceps (STÅL).

WERNER, Orth. Blatt., p. 199.

GIGLIO-TOS, in: Boll. Soc. entomol. Ital., 1911, p. 118.

2 ♂♂ von Ambigol (Ambukol), Dongola, 19./2. 1903.

Durch GIGLIO-TOS von Port-Sudan erwähnt.

Elaca marchali (REICHE et FAIRM.).

WERNER, Orth. Blatt., p. 230.

Eine weibliche Nymphe von Renk am Bahr-el-Abiad, 19./2. 1910.

Mantidae.

Sphodromantis bioculata (BURM.).

WERNER, Orth. Aeg., p. 408; Orth. Blatt., p. 235.

Je 1 ♀ grün und braun (violettbraun) (Ägypten, 1899); 1 ♂ (Nubien, 7./3. 1897).

Eine weibliche braune Larve aus Ägypten mit sehr breiter dunkel gefärbter Erweiterung des Pronotums; auch vordere Femora sehr breit, etwas an *Cilnia* erinnernd.

Sphodromantis lineola (BURM.).

WERNER, Orth. Blatt., p. 236 (*gastrica*).

Je 1 ♂ und ♀ vom Bord der „Amara“ (Nachtfang), in den Papyrus-Sümpfen des Bahr-el-Djebel, 4., 5./3. 1910.

Die Art ist bereits vom Bahr-el-Abiad (WERNER) und Bahr-el-Ghazal (SCHWEINFURTH) bekannt; die beiden Exemplare entsprechen der west-afrikanischen Form mit langem schmalem Stigma der Elytren (*lineola*), während das von mir bei Taufikia gefangene Exemplar als *gastrica* (mit kürzerem, dreieckigem Stigma) anzusehen ist.

Mantis religiosa L.

WERNER, Orth. Blatt., p. 236.

1 ♀ vom unteren Bahr-el-Abiad, 6.—7./4. 1910.

Hintere Coxen mit einem schwarzen Fleck; Abdominalsternite jederseits mit einem kleinen schwarzen Längsstrich (*var. coxalis* n.).

**Calidomantis savignyi* (SAUSS.).

WERNER, Orth. Aeg., p. 409.

GIGLIO-TOS, in: Boll. Soc. entomol. Ital., 1911, p. 162.

1 ♀ vom Bahr-el-Ghazal, 27./2. 1910.

Diese Art kommt also neben *C. pharaonica* SAUSS. im Sudan vor (vgl. WERNER, Orth. Blatt., p. 240).

Vatidae.

Danuria impannosa KARSCH.

WERNER, Orth. Blatt., p. 245.

Ein schönes ♂ vom Bahr-el-Ghazal, 1./3. 1910.

Von 100 mm Gesamtlänge (Elytren 52 mm). Bisher mit Sicherheit erst aus Nubien (Gebal Fung) bekannt.

Orthoptera.

Tettigonioidea.

Phaneropteridae.

Phaneroptera nana FIEB.

KARNY, Orthopt. aegypt. Sudan, in: SB. Akad. Wiss. Wien, 1907, Vol. 116, p. 279.

1 ♀ von Dabba Ibrahim Sarak am Bahr-el-Abiad, 19./2. 1910.

Conocephalidae.

Pseudorhynchus hastifer (SCHAUM).

KARNY, l. c., p. 280.

1 ♂ von Gabu Medjached (Bahr-el-Abiad), an Bord der „Amara“, 23./3. 1910 (braun).

Diese Art scheint besonders gern auf vorbeifahrende Schiffe zu fliegen, da auch ich meine Exemplare ausnahmslos an Bord der Nildampfer fing.

Xiphidion maculatum GUILLOX.

KARNY, l. c., p. 281.

Bahr-el-Ghazal, 25./2. 1910 (♀); 27./2. (♂, ♀); 2./3. 1910 (♂).

Xiphidion aethiopicum (THUNBG.).

KARNY, l. c., p. 281.

Bahr-el-Ghazal, 25./2. 1910 (♀); Bahr-el-Zeraf, 27.—28./3. 1910 (♂, ♀); Meschra Zeraf am Bahr-el-Abiad, 2./4. 1910 (♀).

Achetoidea.

Trigonidiidae.

Cyrtoxipha karschii KARNY.

KARNY, l. c., p. 284.

Bahr-el-Ghazal, 25./2. 1910, 2.—3./3. 1910; Dabba Ibrahim Sarak am Bahr-el-Abiad, 19./2. 1910 (alles ♀♀).

Brachytrypidae.

Genus nov. (?) aff. *Brachytrype.*

Thombe (Bahr-el-Djebel), 20./3. 1910.

Mir liegt eine weibliche Larve von 22 mm Länge vor, die in den meisten Merkmalen an *Brachytrypus* erinnert, aber wie *Apterygryllus* keine Spur eines Tympanums an den Vordertibien erkennen läßt und bei der auch die sehr undeutlich sichtbaren Ocellen in einem etwa gleichseitigen Dreieck angeordnet sind. Der Kopf ist dick, abgerundet, ebenso ist das Pronotum gegen die Seitenlappen

hin abgerundet, mit nur einer Andeutung einer Mittelfurche. Der Unterrand der Seitenlappen steigt nach hinten kaum merklich an, und sowohl seine Vorder- als seine Hinterecke ist vollkommen ver- rundet. Das Abdomen ist ziemlich gestreckt, die Cerci lang, der Ovipositor sehr kurz. Hinterschenkel dick, im allgemeinen die Hinterbeine wie bei *Brachytrypus*. Körper vollkommen glatt.

Färbung hell gelbbraun, Vorderrand der Abdominalsegmente und Knie dunkelbraun. — Pronotum 4, Hinterschenkel 12 mm lang.

Da ich keine so jungen *Brachytrypus*-Larven zum Vergleiche heranziehen kann, so kann ich nicht sagen, ob es sich im vorliegenden Falle um solche handelt.

Scapsipedus felderi SAUSS.

KARNY, l. c., p. 286.

♀ vom Bahr-el-Zeraf, 28./3. 1910; ♀ vom unteren Bahr-el-Abiad, 6.—7./4. 1910.

Liogryllus bimaculatus GEER.

KARNY, l. c., p. 290.

Nubien, 1897 (2 ♀♀).

Ich möchte hier bemerken, daß nach SAUSSURE (Mél. orth., Fasc. 5, 1877, außer den von KARNY erwähnten 7 Arten von *Acheta* noch 2 weitere im Sudan vorkommen, nämlich *A. lugubris* STÅL (p. 327, Senaar, Bahr-el-Abiad) und *gracilipes* SAUSS. (p. 328, Gazellen-Fluß), p. 30.

**Acheta cyrenaica* WERN.

WERNER, in: Zool. Jahrb., Vol. 27, Syst., 1908, p. 103, tab. 6 fig. 9.

Abu Doleb, 31./3. 1910 (1 ♂).

Diese Art habe ich nach einem ♀ aus Bengasi in der Cyrenaika beschrieben. Das vorliegende ♂ unterscheidet sich davon in folgenden Punkten:

Clypeus und Vorderstirn dunkel, daher von dem interocularen dunklen Querband nicht getrennt, nur ein Punkt auf der Stirn hell (gelblich). Eine dunkle Längsbinde vom Hinterrande des Auges über die Wangengegend, den oberen Rand des Pronotum-Seitenlappens und des Costalteiles der Elytra. Elytra die Spitze des Abdomens nicht erreichend; Hinterflügel mehr als doppelt so lang wie diese;

Cerci ebenso lang wie die Elytra, wie beim ♀ mit sehr langen Haaren besetzt.

Pronotum 2, Elytra 5,5, Hinterflügel 13, Cerci 5,5, Hinterfemora 6 mm lang.

Acheta brunneri SELYS.

SAUSSURE, Mél. Orth., Gryll. Fasc. 5, 1877, p. 388.

Nächstverwandt *A. domestica* L. und in der Färbung und Zeichnung kaum zu unterscheiden, aber Elytren weit kürzer, nicht über das 4. Abdominalsegment hinausragend, Hinterflügel fehlend, Ovipositor kürzer. Von der Beschreibung SAUSSURE's durch das Fehlen der Längslinien am Occiput (dagegen ist eine undeutliche breite helle Querbinde am Vertex vorhanden) verschieden, doch glaube ich in Anbetracht der sonstigen Übereinstimmung trotz der sonstigen Konstanz dieses Merkmals von einer spezifischen Trennung absehen zu dürfen. Sollte die Form jedoch sich als eine beständige sudanesisische Rasse erweisen, so würde ich den Namen *A. brachyptera* für sie vorschlagen. Länge 18,5 mm. Pronotum 2,8, Ovipositor 9, Elytra 10, Hinterschenkel 10, Hintertibien 6,5 mm. Vena mediastina dreiästig.

Khartoum, 13./4 1910 (1 ♀).

Nemobiidae.

Nemobius aethiops SAUSS.

KARNY, l. c., p. 290.

Bahr-el-Ghazal, 25./2. 1910 (♂); 2.—3./3. 1910 (2 ♀♀).

Sudanicus n. g.

Vordertibien innen und außen mit einem Tympanum. Seitenlappen des Pronotums schmal, viel länger als hoch; Hintertibien mit sehr langen, beweglichen Dornen, Metatarsus posticus mit langen, stachelartigen Haaren. Hinterflügel die Abdomenspitze weit überragend. Ovipositor etwas länger als das Pronotum, gerade. Adern der Elytra durchwegs ungeteilt, annähernd parallel, fast ohne Queradern. Antennen dick, behaart. Pronotum stark behaart.

**S. reginae n. sp.*

Rotbraun, Elytren hell bernsteingelb, Hinterflügel bräunlich, hyalin. Pronotum mit schmalem schwarzem Rand, ebenso wie der

Kopf mit starken, langen, schwarzen Haaren besetzt. Hintertibien innen mit 4, außen mit 6 langen Dornen.

Länge 8,5, Pronotum 1,5, Elytra 3,5, Hinterflügel 11, Ovipositor 2, Hinterschenkel 5 mm.

Bahr-el-Ghazal, 1./3. 1910, 1 ♀.

Frau Prof. KOENIG, der unerschrockenen und ausdauernden Gefährtin ihres Mannes auf seinen Forschungsreisen, sei diese zierliche kleine Grille gewidmet.

Gryllotalpoidea.

Gryllotalpidae.

Gryllotalpa africana PAL. BEAUV.

KARNY, l. c., p. 291.

Tempel von Abu Simbel, 15./3. 1897 (alis abbreviatis); Gemesa am Bahr-el-Gebel, 20./3. 1910; Bahr-el-Ghazal, 2./3. 1910; Meschra Zeraf am Bahr-el-Abiad, 2./4. 1910.

Acridiodea.

Acrydiidae.

Paratettix scaber (THUNBG.).

KARNY, l. c., p. 292.

Bahr-el-Ghazal, 24./2. 1910, 3./3. 1910; Papyrus-Gebiet des Bahr-el-Djebel, 22./3. 1910.

Pyrgomorphidae.

Chrotogonus lugubris (BLANCH.).

BOLIVAR, Monogr. Pirogomorph., 1884, p. 46.

KARNY, l. c., p. 293.

Assuan, 2.—3./2. 1910 (2 ♂♂, 2 ♀♀); Abu Simbel 9./2. 1910 (♂, ♀); Abu Zeid am Bahr-el-Abiad, 18./2. 1910 (♀); Gemesa am Bahr-el-Djebel, 20./3. 1910 (♀).

Pyrgomorpha conica (OL.).

KARNY, l. c., p. 294.

Abu Zeid am Bahr-el-Abiad, 18./2. 1910.

Poecilocerus hieroglyphicus (KLUG).

BOLIVAR, l. c., p. 107.

KARNY, l. c., p. 294.

Kasr Ibrim, 8./3. 1910; oberhalb Korosko, massenhaft an *Calotropis procera*, März 1897 (Larven).

Locustidae.

Oxya serrulata KR.

KARNY, l. c., p. 295.

Bahr-el-Abiad, Febr. 1910 (♀); Bahr-el-Ghazal, 24./2. 1910 (♂) und 3./3. 1910 (♂).

Oxyrrhepes prosternalis KARNY.

KARNY, l. c., p. 297.

Bahr-el-Ghazal, 23./2. 1910 (♂, ♀).

Mesops abbreviatus (PAL. BEAUV.).

KARNY, l. c., p. 303.

Bahr-el-Ghazal, 27./2. 1910 (♀); Lado (Bahr-el-Djebel), 11./3. 1910 (männliche Larve).

Mesops laticornis KR.

KARNY, l. c., p. 303.

Bahr-el-Ghazal, 23./2. 1910 (♀).

**Locusta (Orthacanthacris) aethiopica* FINOT.

FINOT, in: Ann. Soc. Entomol. France, Vol. 76, 1907, p. 269.

Djebel Auli (Bahr-el-Abiad), 16./2. 1910; Insel Abba (Bahr-el-Abiad), 17./2. 1910; El Sharikhab (Bahr-el-Abiad), 18./2. 1910.

Erst aus Abessinien bekannt.

Locusta (Orthacanthacris) sp.

Große Art, nur in 2 weiblichen Exemplaren vorliegend, daher nicht näher bestimmbar. — Berber, 8./3. 1903.

Hintertibien gelblich, Dornen weiß mit dunkler Spitze.

Catantops melanostictus SCHAUM.

KARNY, l. c., p. 336, tab. 2 fig. 16—20.

Bahr-el-Ghazal, 27./3. 1910, 2./2. 1910; Keniza (Bahr-el-Gebel), 7./3. 1910.

Catantops saucius (BURM.).

KARNY, l. c., p. 344, tab. 2 fig. 21—25.

El Alaga (Bahr-el-Abiad), 16./2.; Kaka (Bahr-el-Abiad), 20./2.; Bahr-el-Ghazal 2./3.; Meschra Zeraf (Bahr-el-Abiad), 2./4. 1910.

Tylotropidius gaugeri SCHULTH.

KARNY, l. c., p. 352.

SCHULTHESS, in: Bull. Soc. Vaud. Sc. nat., Vol. 35, p. 209.

Bahr-el-Ghazal, 24. u. 27./2. 1910.

Euprepocnemis plorans (CHARP.).

KARNY, l. c., p. 353.

Bahr-el-Ghazal, 23. u. 27./2. 1910; Gabu Medjached am Bahr-el-Abiad, 23./3. 1910 (auf abgebranntem, daher schwarzem Rohr; viel dunkler als die anderen Exemplare); Meschra Zeraf (Bahr-el-Abiad), 2./4. 1910.

Thisoicetrus littoralis (RAMB.).

WERNER, Orth. Aeg., p. 426.

Assuan, 2.—6./2. 1910 (♀); Abu Simbel 9./2. 1910 (♂, 3 ♀♀). — Scheint im Sudan wirklich zu fehlen.

Oedipodidae.

Cosmorhysa fasciata (THUNBG.).

KARNY, l. c., p. 354.

Bahr-el-Ghazal, 28./2. 1910.

Pachytylus danicus (L.).

KARNY, l. c., p. 354.

Assuan, 2.—3./2. 1910 (Larve).

Aulocaroides n. g.

Unterscheidet sich von dem nearktischen Genus *Aulocara*, das ich nur aus der Beschreibung kenne, dem es aber zweifellos am nächsten steht, durch die wohlentwickelten Hinterflügel, den geraden, mit dem Vorder- und Hinterrande einen Winkel bildenden Unter- rand der Pronotum-Seitenlappen, die deutlichen, wenn auch die Länge der Krallen nicht erreichenden Arolii der Tarsen genügend verschieden. — Stirn mit dem Scheitel einen Winkel von etwa 60° bildend.

Kopfzipfel ohne Längskiel. Scheitelgrübchen deutlich dreieckig; Costa frontalis schmal, gegen den Vertex zu verengt. Pronotum etwas länger als dieser, mit einem Mittelkiel, der durch 2 Quers-furchen unterbrochen ist. Prozona kürzer als Metazona; Seitenkiele stumpf, höckerig, nach hinten divergierend, zwischen der 1. und 2. Quersfurchung unterbrochen. Seitenlappen des Pronotums höher als lang, mit 3 Vertikalfurchen. Oberrand der hinteren Femora mit ununterbrochenem Kiel; Hintertibien mit Ausnahme des basalen Drittels bekannt. Metosternallappen sehr schmal, linear, Metosternal-lappen breiter als lang (♂). Elytren lang, schmal, Area mediastina (BRUNNER) an der Basis etwas erweitert; zwischen dem Vorderrande der Elytra und der V. mediastina und zwischen dieser und der V. radialis anterior eine Längsader. Vena intercalata vorhanden. Queradern des Hinterflügels mitgetrennt. Ganzer Körper ziemlich dicht behaart. Elytra Abdomenspitze und Hinterfemora überragend.

A. teroii n. sp.

Oberseite graubraun, Unterhälfte der Pronotum-Seitenlappen etwas heller. Elytren hell graubraun und dunkelbraun gefleckt; Hinterflügel am apicalen Drittel beraucht, sonst glashell. Vordere und mittlere Femora und Tibien geringelt; Hinterfemora graubraun, mit 2 dunklen Querflecken zwischen den beiden oberen Kielen. Basale Hälfte der Hintertibien schwarz, mit 2 weißlichen Quer-bändern; apicale Hälfte scharf abgesetzt hellgelb, mit schwarzen Spitzen der Dornen, ebenso Hintertarsen gelb. Taster weiß, Sternum hell bräunlich-grau, Abdomen hellgelb. Hintertibien mit 8 Dornen jederseits.

Länge 17 mm; Pronotum 3,3 mm, Elytra 17 mm, Hinterfemora 10 mm.

1 ♂ von Taufikia (Bahr-el-Abiad), 29./3. 1910.

Trilophidia annulata (THUNBG.).

KARNY, l. c., p. 355.

Bildet dieselben Varietäten wie *Oedipoda gratiosa* SERV., wie sie überhaupt die Gattung *Oedipoda* im Sudan vertritt. — Abu Zeid, 18./2. 1910; Faschoda, 21./2. 1910; Gabu Medjached, 22./2. 1910 (alle am Bahr-el-Abiad).

Acrotylus versicolor BURR.

KARNY, l. c., p. 357.

Assuan, 4.—6./2. 1910 (♀); Kasr Ibrim, Nubien, 8./3. 1910 (♂); Abu Zeid am Bahr-el-Abiad, 18./2. 1910 (2 ♂♂, 4 ♀♀).

Acrididae.

Aiolopus thalassinus FABR.

KARNY, l. c., p. 359.

Assuan, 2.—3./2. 1910 (♀); Abu Simbel 8./2. 1910 (♀).

Eleutherotheca elegans KARNY.

KARNY, l. c., p. 361, tab. 2 fig. 49.

Lado am Bahr-el-Djebel, 11./3. 1910.

Calephorus compressicornis LATR.

KARNY, l. c., p. 368.

Faschoda am Bahr-el-Abiad, 21./2. 1910.

Phlaeoba pharaonis KARNY.

KARNY, l. c., p. 369, tab. 3 fig. 52.

Bahr-el-Ghazal, 27./2., 1./3., 2./3. 1910; 1 Exemplar (1./3.) zur var. *aterrima* KARNY gehörig.

Phlaeoba nubica n. sp.

Von *Phlaeoba tricolor* KARNY (l. c. p. 368), mit dem sie durch die schwertförmigen (aber kürzeren) Antennen übereinstimmt, durch die hinter der Quersfurche divergierenden Seitenkiele des Pronotums, dem vorn etwas nach abwärts geneigten und tief eingedrückten Vertex, die vollständig parallelen nicht im Niveau des Ocellus einander genäherten Stirnkiele, sowie durch die Färbung verschieden. Pronotum kreideweiß, mit Ausnahme einer breiten, hellbraunen Längs-

binde, die vom Augenhinterrand bis zum Pronotumhinterrande zieht, nach oben von dem Seitenkiel des Pronotum begrenzt ist und ebenso breit ist wie der Rücken und der untere weiße Teil des Seitenlappens des Pronotums. Meso- und Metapleuren, Außenseite des hinteren Femurs weiß; Innenseite desselben gelb, Knie innen schwarz. Hintertibien hellbläulich. Elytren fahlgelblich, am Vorderrande wie bei *tricolor* weiß und braun gestreift.

Gesamtlänge 32 mm; Pronotum 5,5, Elytren 30, Hinterfemora 15 mm. — Nubien, 1 ♀.

Amphicremna scalata KARSCH.

KARNY, l. c., p. 372.

Bahr-el-Ghazal, 23./2., 2./3.; Lado (Bahr-el-Djebel), 11./3. 1910.

Doclostaurus gracilis n. sp.

Nächstverwandt *D. genei* OCSK., aber Vertex schmaler, Kopfgipfel vorn spitzwinkelig begrenzt, Elytren nur ganz wenig und schwach gefleckt, stark glänzend. Färbung hell gelbbraun, die Zeichnung des *D. genei* weniger deutlich sichtbar; Abdomen hellgelb, Hintertibien bläulich.

Länge 12,2 mm; Elytren ebenso lang; Pronotum 2 mm, Hinterfemora 8,2 mm.

Abn Zeid (Bahr-el-Abiad), 18./2. 1910 (1 ♂).

Acridella variabilis (KLUG).

KARNY, l. c., p. 375.

Assuan, 2.—3./2. 1910 (♂); 4.—6./2. 1910 (Larve); Berber, 8./3. 1903 (Larve); Nubien, Mai 1897 (♀).

Opshomalidae.

**Opshomala cylindrica* MARSCH.

WERNER, Orth. Aeg., p. 424.

Bahr-el-Abiad, 2./4. 1910. — Anscheinend neu für den Sudan.

Gressoria.

Gratidia voluptaria Br.

BRUNNER u. REDTENBACHER, Die Insektenfamilie der Phasmiden, 1908, p. 224.

KARNY, l. c., p. 375.

Lado. 11./3. 1910. — 1 ♀ von 81 mm Gesamtlänge.

KARNY erwähnt nicht, daß von BURMEISTER noch eine andere Phasmide für den Sudan angegeben wird, nämlich *Clonaria gracilis* (aus Nubien), die von KIRBY mit *C. abdul* WESTW. identifiziert sind, während sie BRUNNER u. REDTENBACHER mit Bedenken ihrer *Gratidia montana* zurechnen. Vielleicht ist *Clonaria gracilis* dieselbe Art wie *G. voluptaria* Br. — Diese kommt übrigens im Sudan noch viel weiter nördlich vor. Ich fing schon nördlich von Duem ein hoch an einem Baumstamm sitzendes Exemplar, später zahlreiche Exemplare im dünnen Grase bei Khor Attar.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologische Jahrbücher. Abteilung für Systematik, Geographie und Biologie der Tiere](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Franz Josef Maria

Artikel/Article: [Orthopteren aus Ägypten und dem angloägyptischen Sudan. Gesammelt auf den Reisen von Herrn Prof. A. Koenig 1897, 1903 und 1910. 203-221](#)